

QUO VADIS ARBEITSZEIT?

GESELLSCHAFTS- UND TARIFPOLITISCHE
ENTWICKLUNG DER ARBEITSZEIT



Inhalt

1. Arbeitszeitpolitik

Die großen Etappen

2. Tarifliche und tatsächliche Arbeitszeiten

Unterschiede und Trends

3. Tarifpolitische Gestaltung der Arbeitszeit

Neue (und alte) Ansätze

4. Arbeitszeit, Corona und Ampel

Aktuelle Themen und Perspektiven der Arbeitszeitpolitik

5. Fazit



1. ARBEITSZEITPOLITIK – DIE GROSSEN ETAPPEN

Kampf um Arbeitszeit

Die großen Etappen



Wir wollen

- 8 Stunden zur Arbeit
- 8 Stunden um uns auszubilden
- 8 Stunden um uns auszuruhen

Kampf um Arbeitszeit

Die großen Etappen

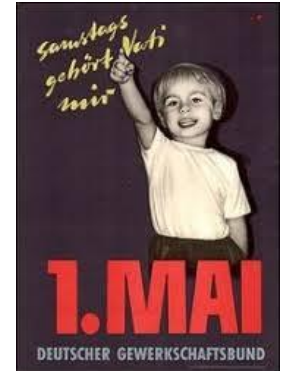
- **1918**: Durchsetzung des Acht-Stunden-Tags
- **1920er** Jahre: Umkämpfte Arbeitszeit in der Weimarer Republik
- **1950/60er** Jahre: Von „Samstags gehört Vati mir“ bis zu **40-Stundenwoche**
- **1970/80er** Jahre: **Urlaubs**verlängerung
- **1980/90er** Jahre: Kampf um **35-Stunden-woche** und kürzere Lebensarbeitszeit
- **1990/2000er** Jahre: **Flexibilisierung**, Beschäftigungssicherung, Angleichung Ost/West
- **2010er** Jahre: **Arbeitszeitoptionen** (Demografie, Lebenslauf, Wahlmodelle)



Tarifliche Arbeitszeitpolitik

Ungleichzeitig und vielfältig

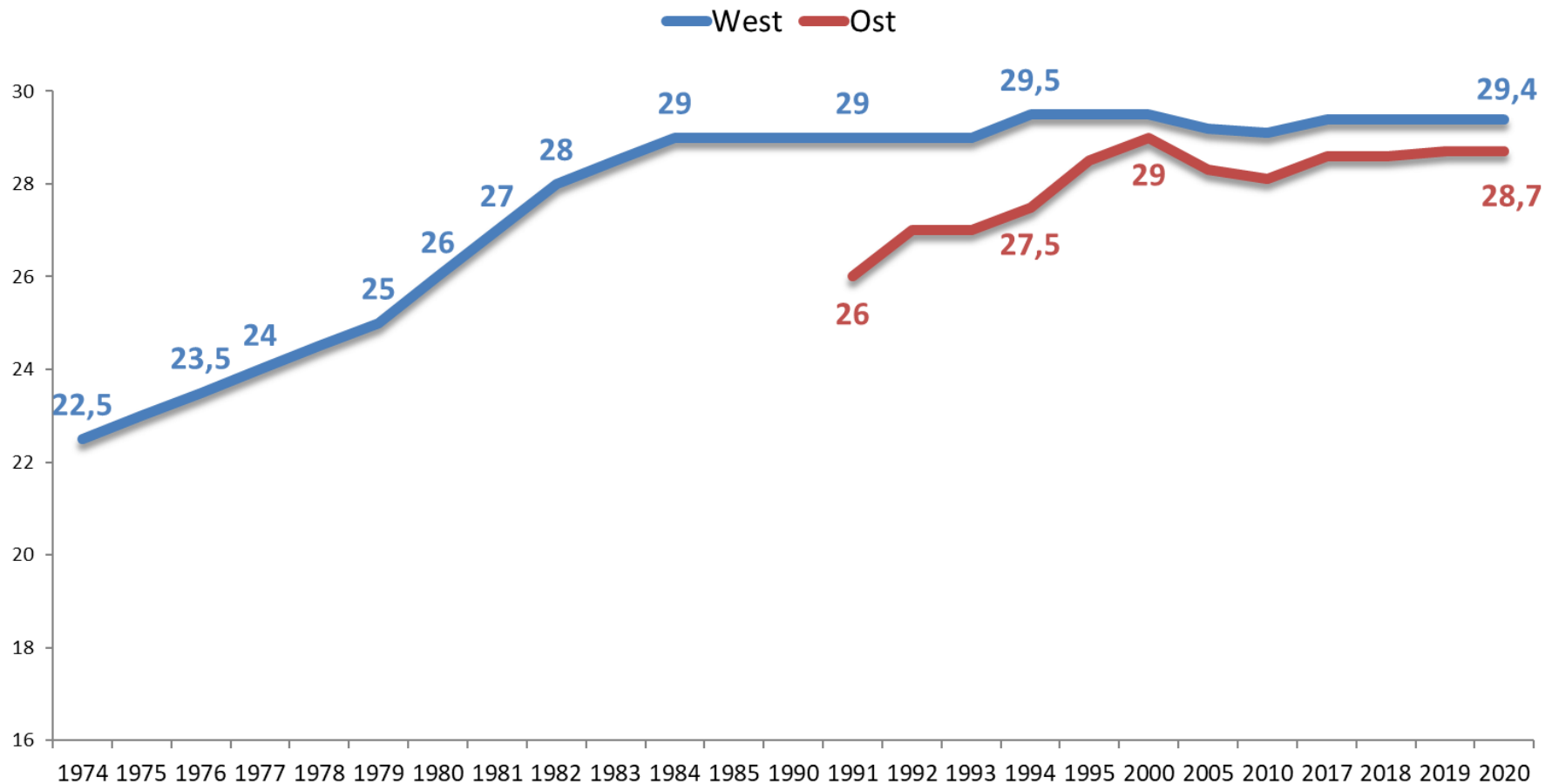
- **Lange Kämpfe** – das Beispiel der 40-Stundenwoche
 - 1959: Zigarettenindustrie
 - 1965: Druckindustrie
 - 1967: Metallindustrie
 - 1974: Öffentlicher Dienst
 - 1983: Hotel- und Gaststättengewerbe
- **Strategische Unterschiede:** Wochenarbeitszeit vs. Lebensarbeitszeitverkürzung
 - 35-Stundenwoche: IG Metall, IG Drupa, GHK, HBV
 - Kürzere Lebensarbeitszeit: IG CPK, NGG, GTB
- **Wechselwirkung von Gesetz und Tarifvertrag**
 - Arbeitszeitgesetz, Bundesurlaubsgesetz
 - Vorruhestand, Altersteilzeit, Teilzeit- und Befristungsgesetz
 - Tarifdispositive Regelungen



Tariflicher Urlaub

Seit Mitte 1980er 6 Wochen, im Osten 1 Tag weniger

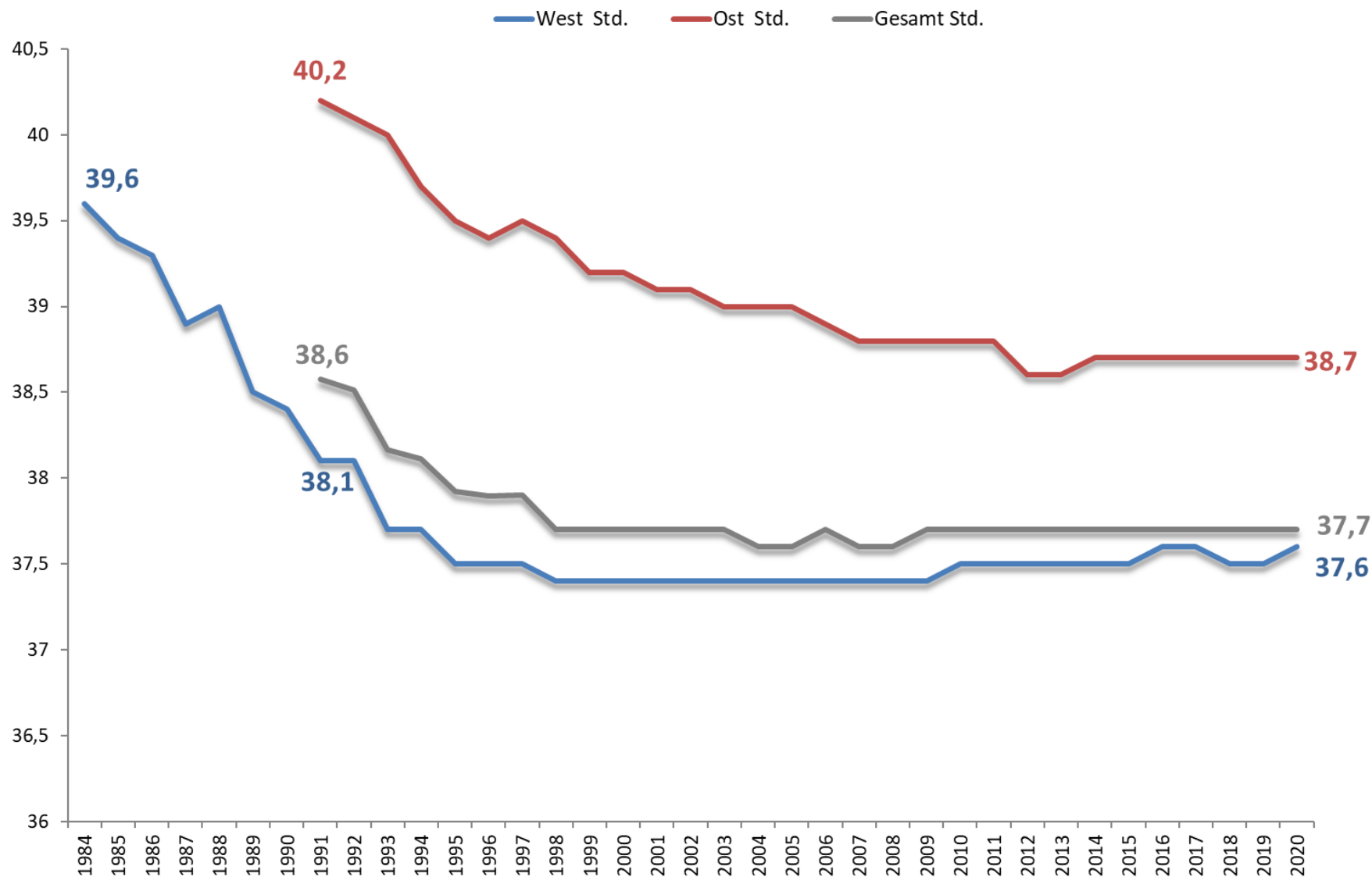
Durchschnittliche tarifliche Urlaubsdauer
in Arbeitstagen (5-Tage-Woche)



Quelle: BMA-Tarifregister: Daten bis 2004, WSI-Tarifarchiv: ab 2005

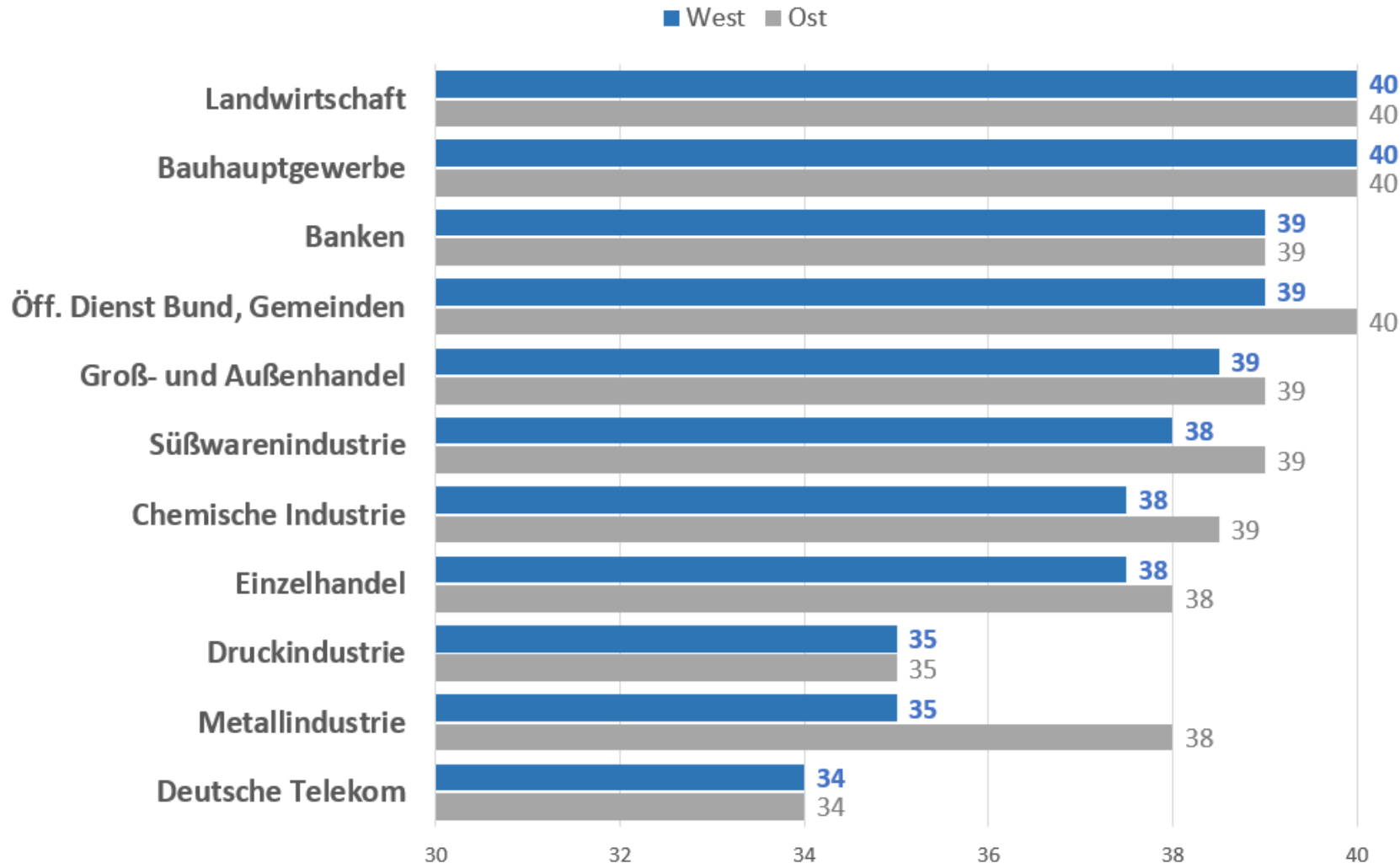
Tarifliche Wochenarbeitszeit 1984 (1991) – 2020 in Std.

Keine Bewegung mehr...



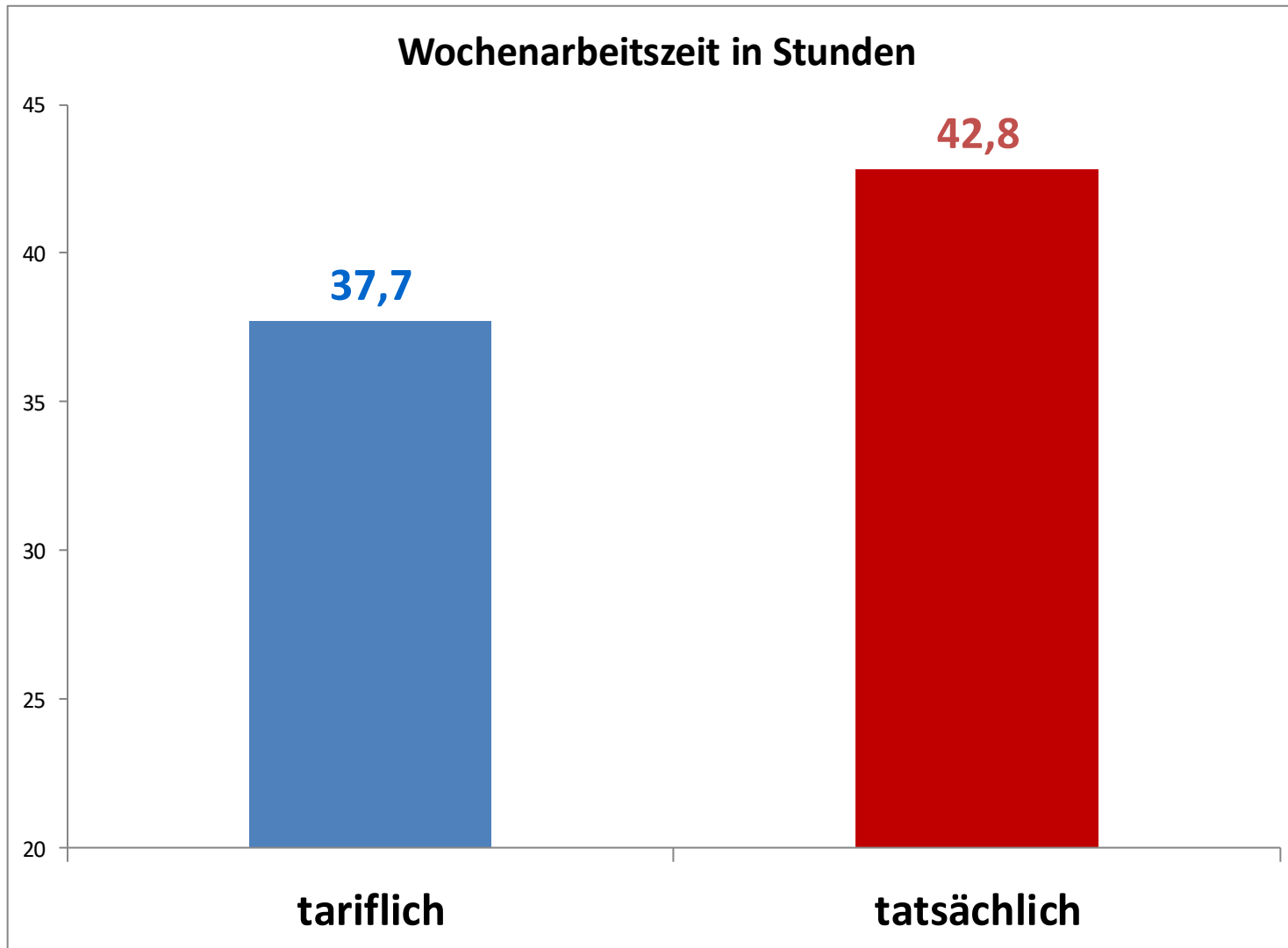
2. TARIFLICHE UND TATSÄCHLICHE ARBEITSZEITEN

Wochenarbeitszeit zwischen 34 und 40 Stunden



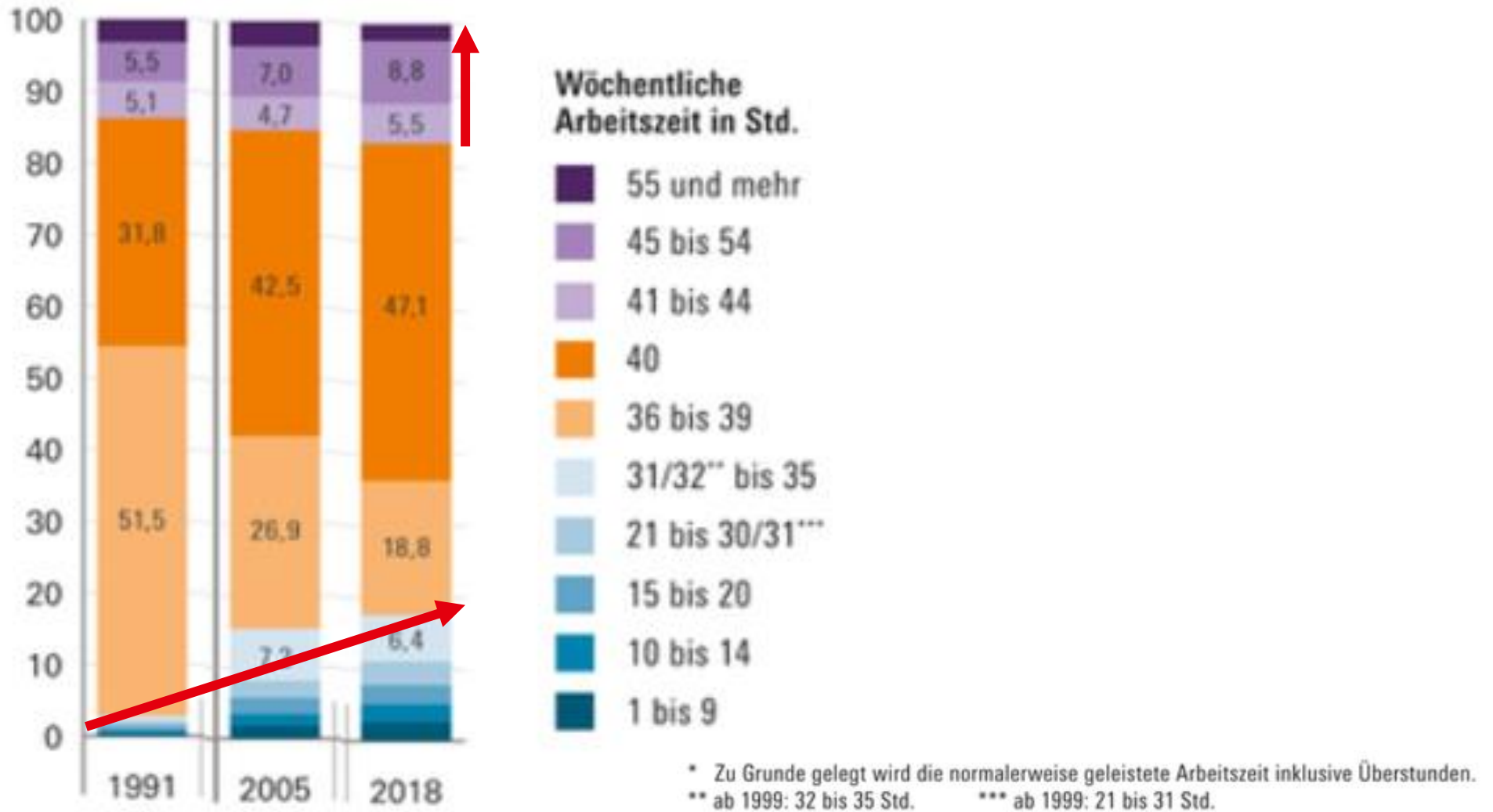
Arbeitszeit von Vollzeitbeschäftigten

tariflich und effektiv



Arbeitszeit der Männer

Vollzeit dominiert – überlange AZ nimmt zu

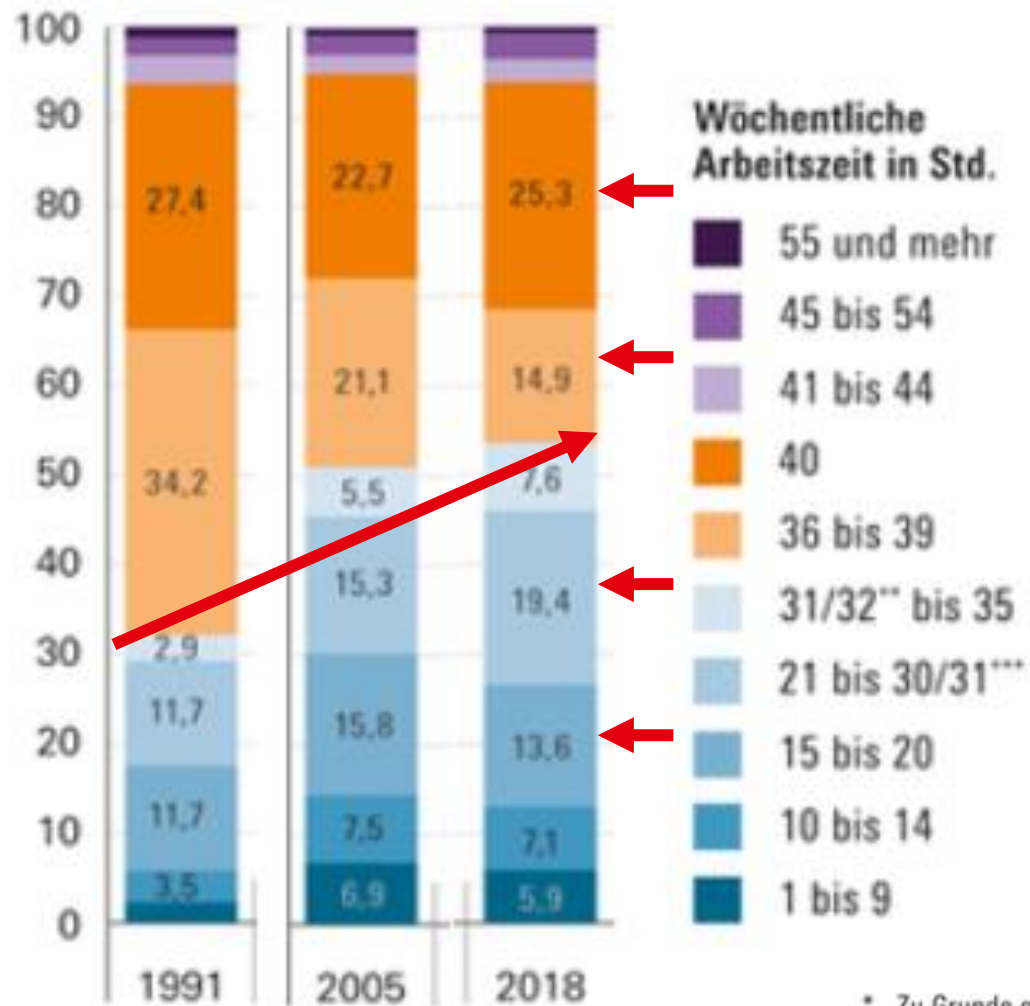


Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2020

WSI

Arbeitszeit der Frauen

kein klares AZ-Muster – Teilzeit wächst rasant



* Zu Grunde gelegt wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit inklusive Überstunden.

** ab 1999: 32 bis 35 Std.

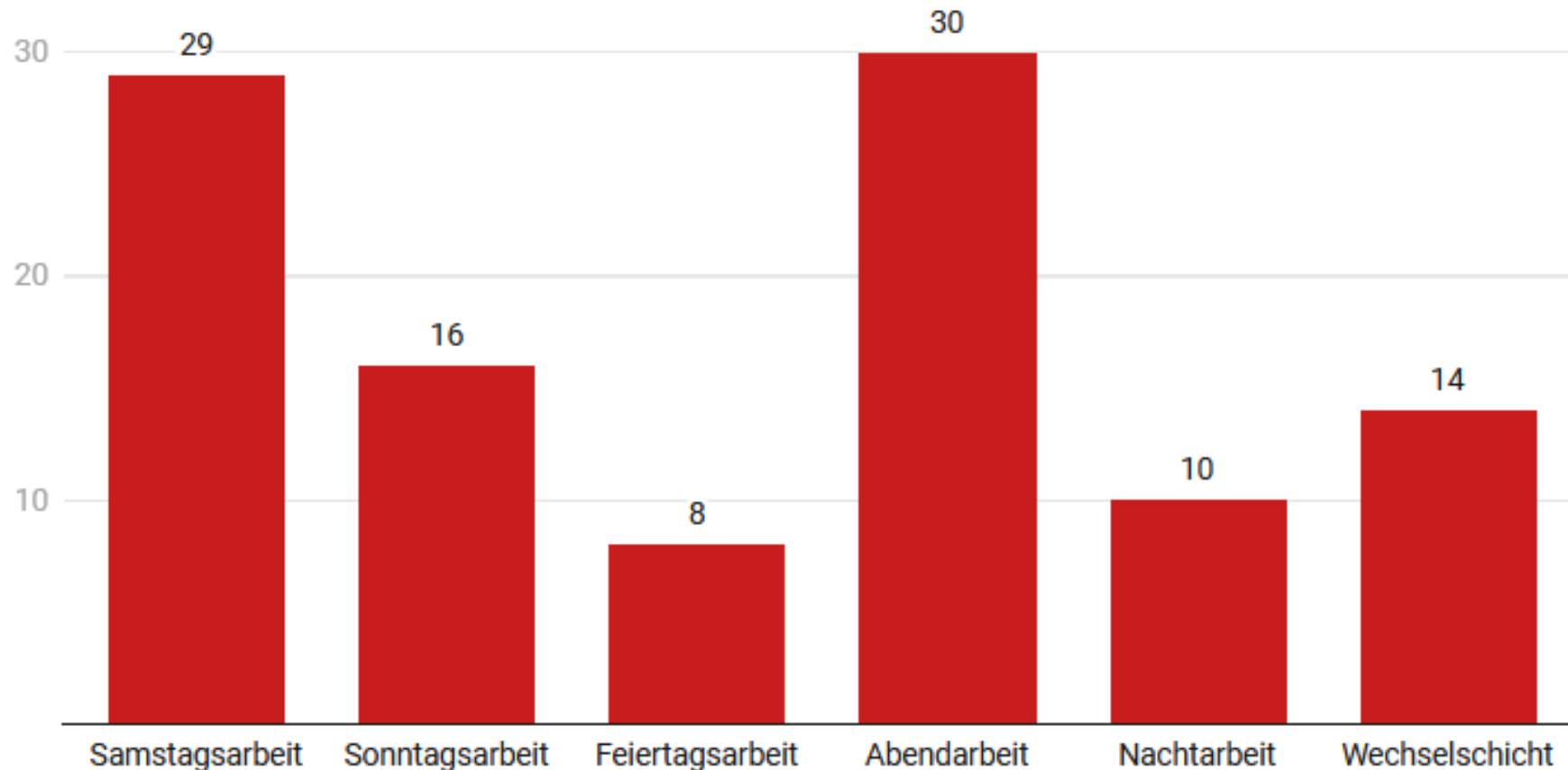
*** ab 1999: 21 bis 31 Std.

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2020

WSI

Weit verbreitet: Wochenend-, Nacht- und Schichtarbeit

Atypische Arbeitszeiten 2020 - Anteil der Erwerbstätigen in %



Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: [Mikrozensus](#) • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Flexi-Anforderungen bei der Arbeitszeit

Anteil der Beschäftigten in % - Werte für 2019

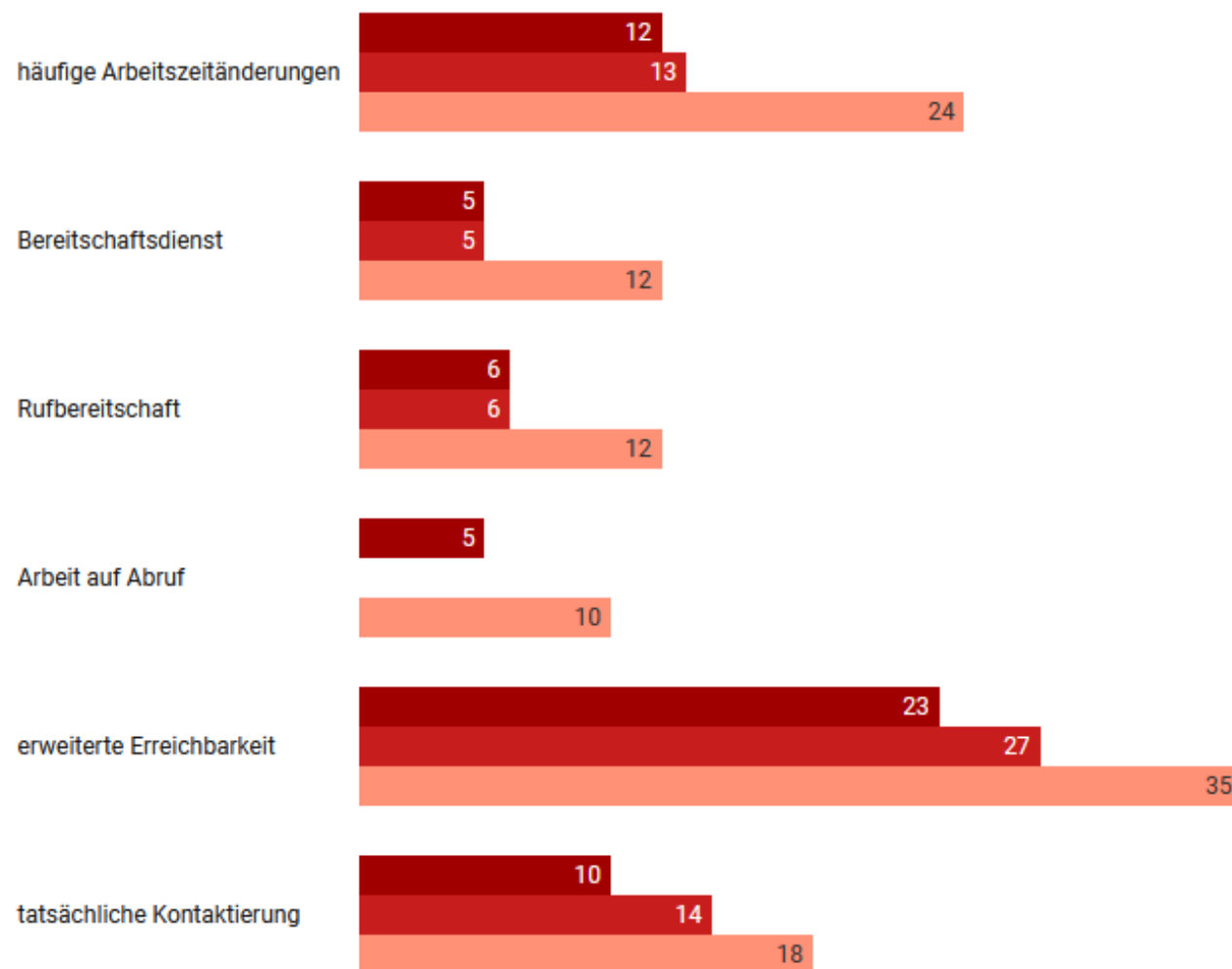


Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: [BAU-Arbeitszeitbefragung](#) • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Flexi-Anforderungen bei der Arbeitszeit **besonders hoch in Gesundheitsberufen**

Anteil der Beschäftigten in % - Werte für 2019

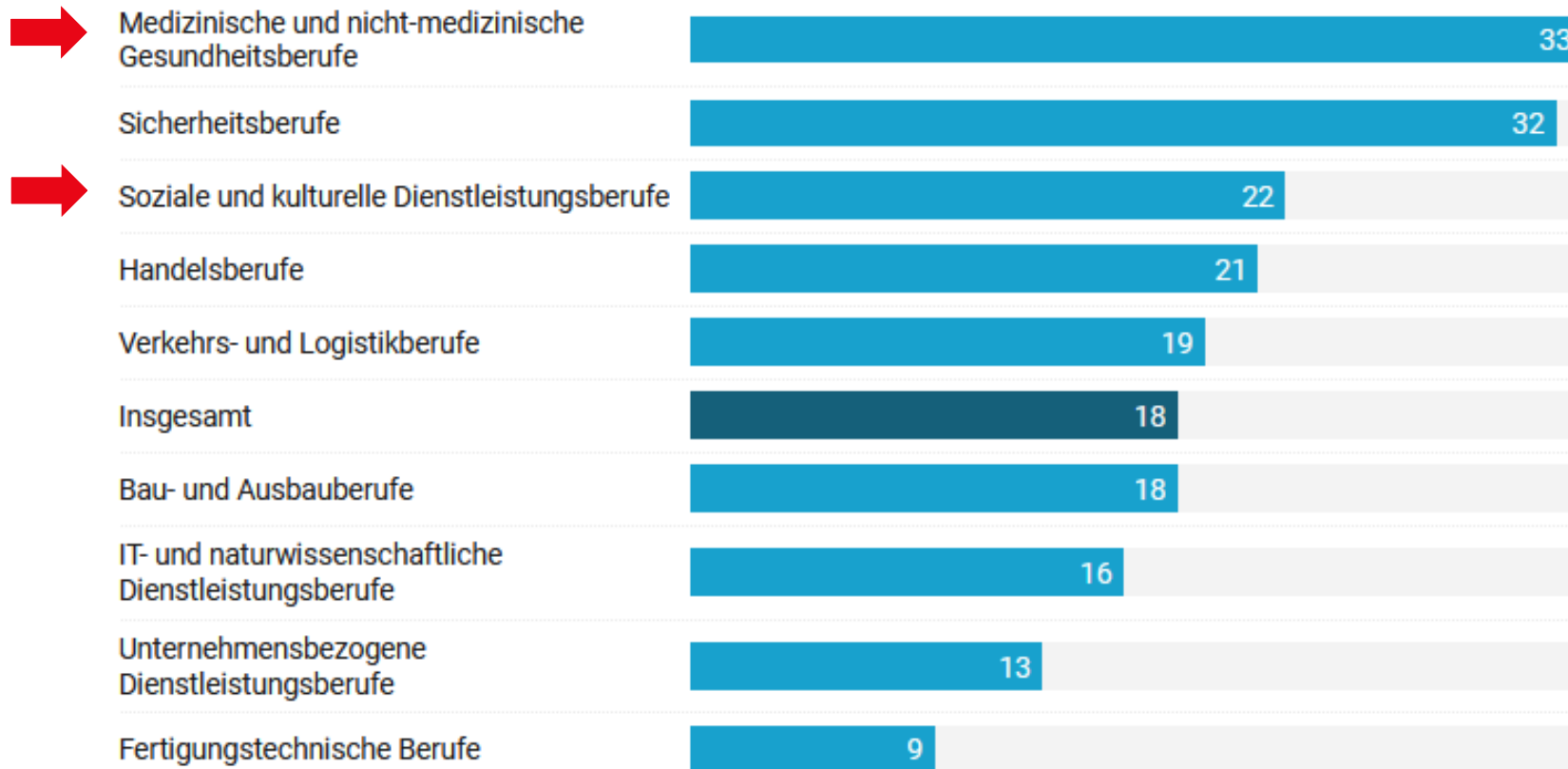
■ Gesamt ■ Soziale/kulturelle Dienstleistungsberufe ■ Gesundheitsberufe



Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: [BAUA-Arbeitszeitbefragung](#) • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Verkürzte Ruhezeiten – fast ein Fünftel betroffen

mindestens 1 x im Monat - Anteil der Beschäftigten in %



Die Ruhezeit zwischen zwei Arbeitseinsätzen muss mindestens 11 Stunden betragen. Das schreibt § 5 des Arbeitszeitgesetzes vor.

Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: BAUA - Arbeitszeitbefragung 2019 • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Entwicklungstrends von Arbeitszeiten und - Arbeitszeitwünschen

1. Insgesamt **Verkürzung** der durchschnittlichen Arbeitszeit (über Teilzeit – Gender Time Gap)
2. **Unterschiedliche** Arbeitszeitdauer (keine klare Arbeitszeitnorm mehr)
3. Mehr Arbeit zu **atypischen** Zeiten (Nacht- und Wochenendarbeit, Schichtarbeit)
4. Flexibilisierung und **Fragmentierung** (Arbeit auf Abruf, Arbeitszeitkonten)



Entwicklungstrends von Arbeitszeiten und Arbeitszeitwünschen

1. Insgesamt Verkürzung der durchschnittlichen Arbeitszeit (über Teilzeit – Gender Time Gap)
2. Heterogenisierung der Arbeitszeitdauer (keine klare Norm mehr)
3. Mehr Arbeit zu atypischen Zeiten (Nacht- und Wochenendarbeit, Schichtarbeit)
4. Flexibilisierung und Fragmentierung (Arbeit auf Abruf, Arbeitszeitkonten)

Vielfalt von Arbeitszeitwünschen

- Verkürzen – aufstocken
- Flexibilität im Alltag
- Änderungen im Lebensverlauf



3. TARIFPOLITISCHE GESTALTUNG DER ARBEITSZEIT – NEUE (UND ALTE) ANSÄTZE

Neue und alte Arbeitszeitpolitik



1. Wahlmodelle für alle...

Geld oder freie Tage (oder kürzere Arbeitszeit)

2. ... für einzelne Beschäftigtengruppen für einzelne Gruppen

3. Wechsel des Arbeitszeitmodells befristete Teilzeit mit Rückkehrrecht

4. Kürzere Arbeitszeit für alle

Chemie Ost, Textil Ost, Metall Ost

Neue Arbeitszeitmodelle

Abschlüsse in ausgewählten Branchen/Tarifbereichen

- Deutsche Bahn (2016, 2018)
- Metall- und Elektroindustrie (2018)
- Deutsche Post (2018)
- Nahverkehr Bayern (2018)
- Chemische Industrie (2019)
- Kunststoffindustrie BaWü (2019)
- Deutsche Postbank (2019)
- Sparda-Bank (2019)
- Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
- Eisen- und Stahlindustrie (2019)
- Öffentlicher Dienst (2020)



Deutsche Bahn AG



Tarifabschluss **2016**

2,5 % ab 01.04.17,

2,62 % Stufenerhöhung ab 01.01.18



Wahlmodell ab 2018 für 2,62 %

- **6** zusätzliche Urlaubstage oder
- **1** Std. AZV oder
- **2,62 %** Entgelterhöhung

Deutsche Bahn AG



Tarifabschluss **2018**

(10/2018 – 02/2021)

- 1000 € Einmalzahlung (10/2018 - 06/2019)
- 3,5 % ab 07/2019
- **2,6 %** ab 07/2020



Weitere Wahloption

- ab 2021: **2,6 %** oder **6 Tage** Urlaub oder **1 Std.** AZV
bei Urlaub: 700 € Einmalzahlung für die Monate 07-12/2020

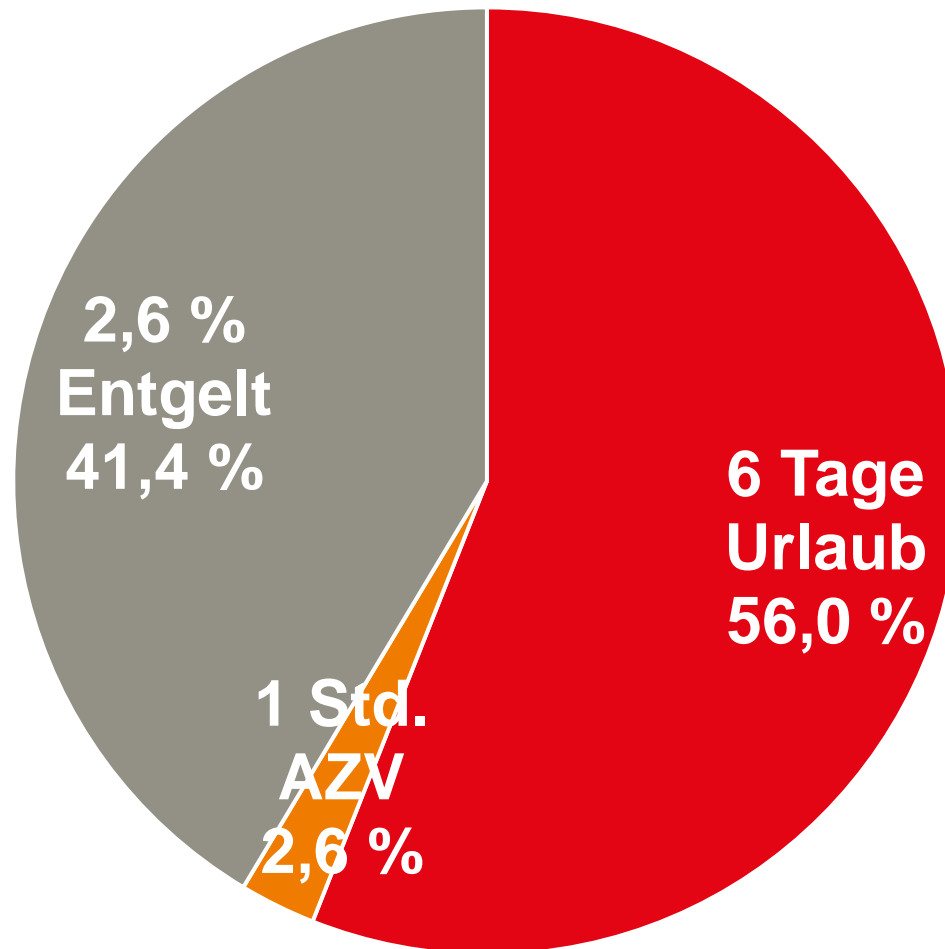
Insgesamt:

- **5,2 %** mehr Entgelt, oder **2 Std.**
kürzere AZ oder **12 Tage** mehr Urlaub.

So wurde gewählt

Deutsche Bahn AG: Wahlmodell 2018

Deutsche Bahn EVG-Wahlmodell 2018



Metall- und Elektroindustrie



Tarifabschluss 2018: Pauschale, 4,3 %, Festbetrag und

- **Tarifliches Zusatzgeld**
- **oder:** zusätzliche **8 freie Tage** statt des tariflichen Zusatzgeldes für AN
 - mit Kindern bis 8 Jahre
 - mit pflegebedürftigen Angehörigen
 - in Schichtarbeit
- **Reduzierte Vollzeit**
auf bis zu **28 Std.** für 6-24 Monate mit Rückkehrrecht
Voraussetzung: 2 Jahre Betriebszugehörigkeit
- **Im Gegenzug:** Erweiterte Flexi-Möglichkeiten der Betriebe

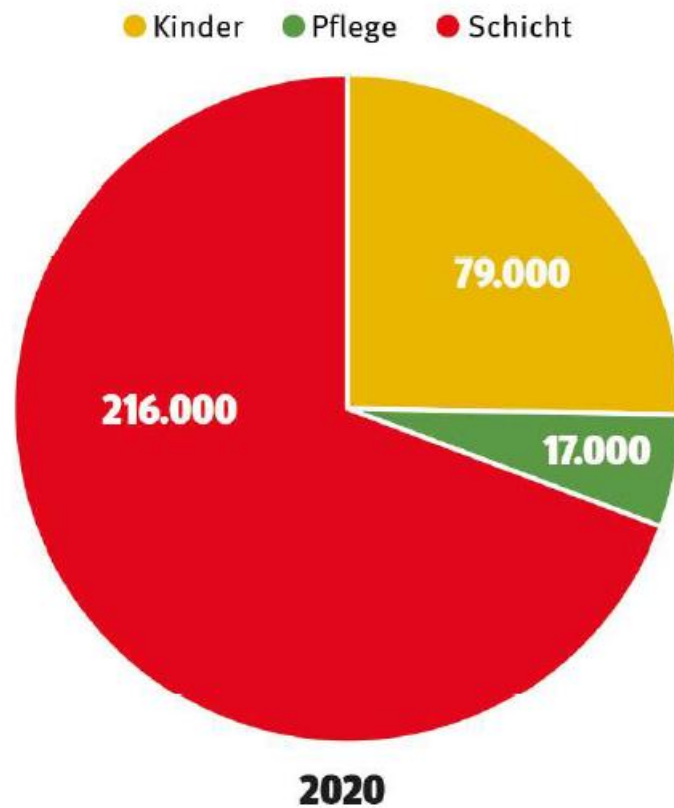


Tarifoption in der Metallindustrie

Ergebnisse einer Betriebserhebung



340.000 Beschäftigte nehmen die 8 freien Tage in Anspruch wegen...



Quelle: IG Metall

Quelle: IG Metall Pressemitteilung vom 6.2.2020

Chemische Industrie



Tarifabschluss 2019

Persönliches Zukunftskonto

9,2%, 13,8% und 23,0% eines Monatsentgeltes
ab 2020, 2021 und 2022

Wahlmöglichkeiten u. a. Langzeitkonto, tarifliche
Altersvorsorge, Auszahlung, Freistellung

Zusätzliche freie Tage

2 Tage ab 2020

3 Tage ab 2021

5 Tage ab 2022



Tarifabschluss 2018:

3,0 % Entgelterhöhung ab Okt. 2018 und
weitere 2,1 % ab Okt. 2019

Wahloptionen: Entlastungszeit statt Geld

- statt 3,0%: 60,27 Std. = 7,8 Arbeitstage
ab 01/2019
- statt 2,1%: 42,19 Std. = 5,5 Arbeitstage
ab 10/2019
- statt 5,1%: 102,64 Std. = 13,3 Arbeitstage
ab 01/2020

Freistellung in einem oder mehreren freien Tagen

Festlegung jeweils für 1 Jahr



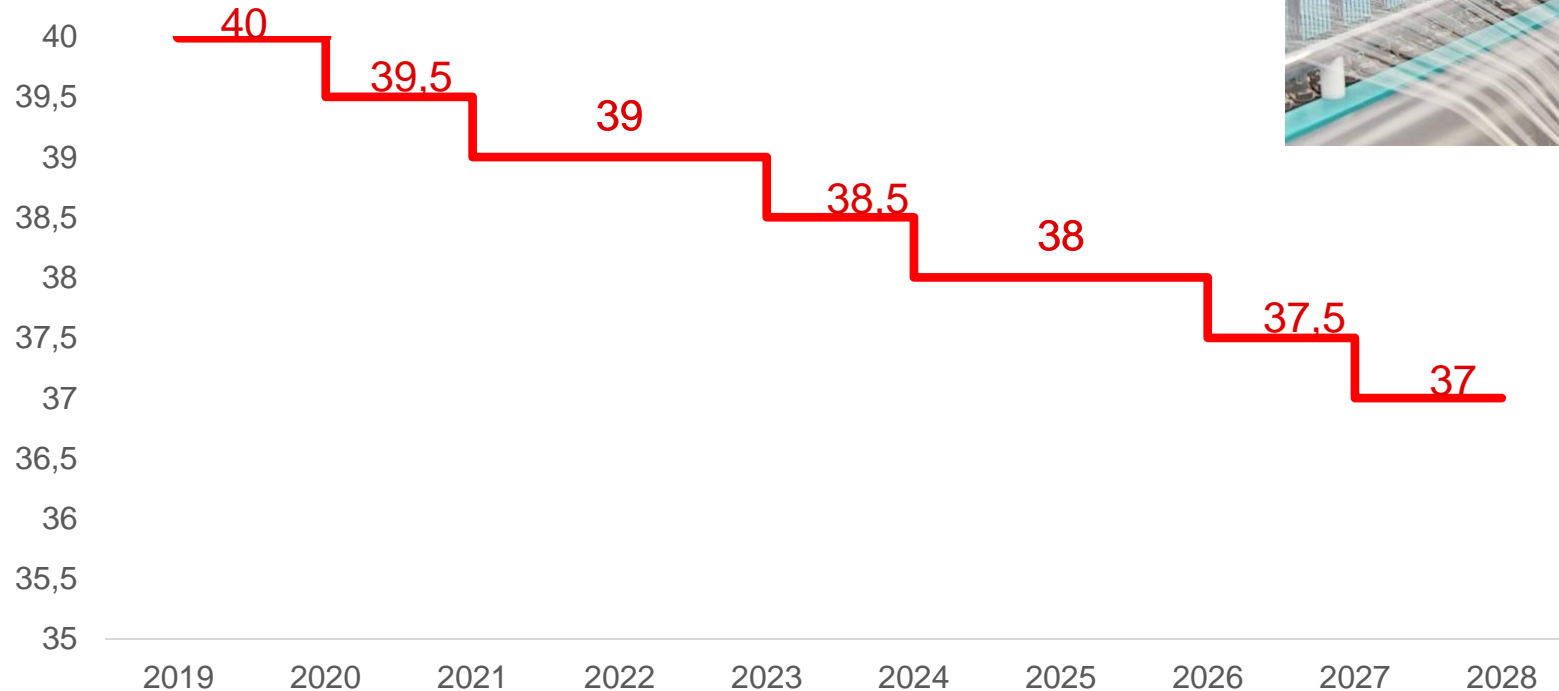
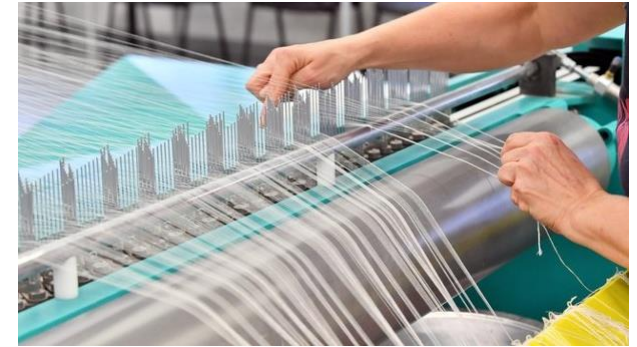
Textilindustrie Ost

Verkürzung der Wochenarbeitszeit



Tarifabschluss 2019

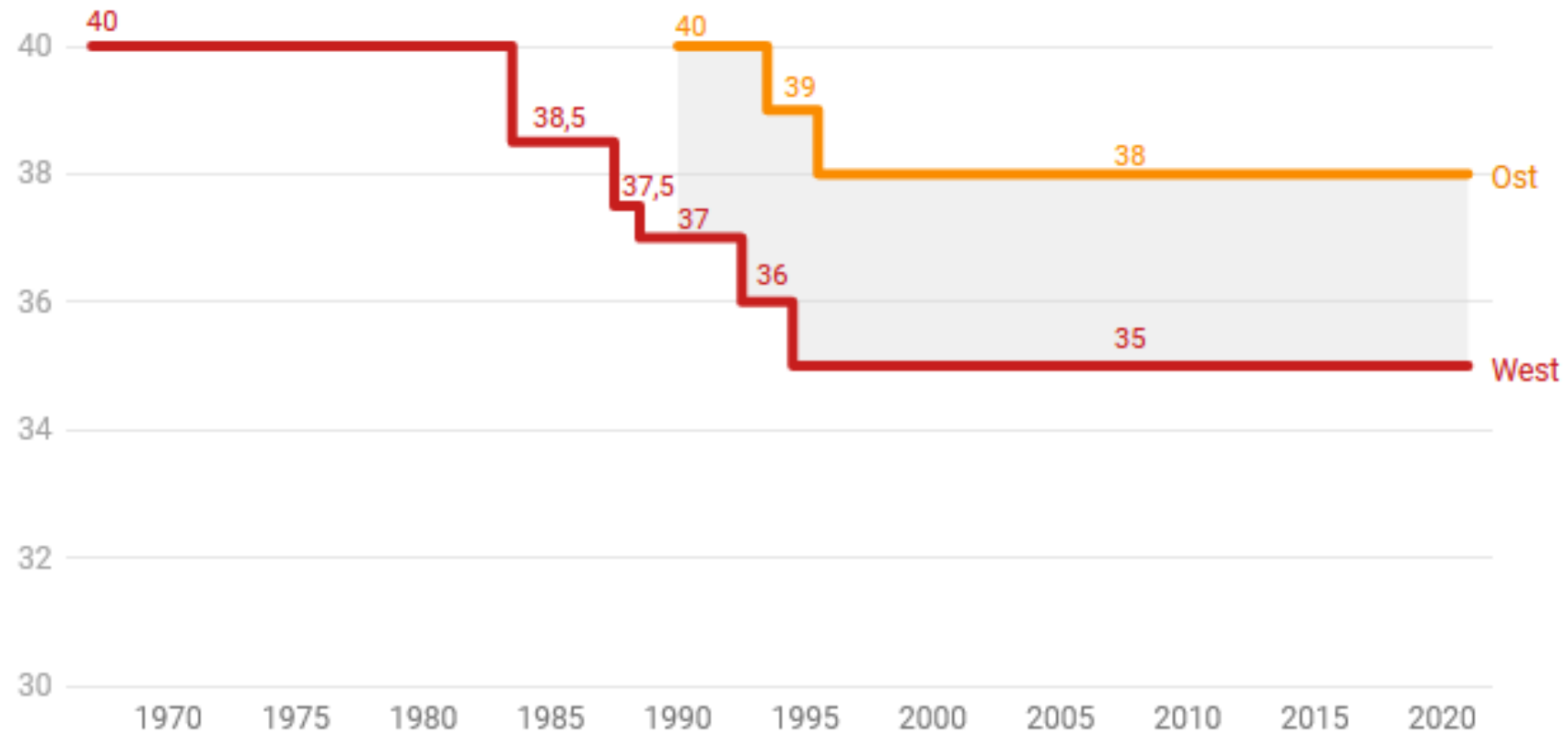
Verkürzung der tariflichen **Wochenarbeitszeit**



Metallindustrie Ost – Wochenarbeitszeit

Seit 30 Jahren: 3 Stunden Unterschied

Tarifliche Wochenarbeitszeit in der Metallindustrie



Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: [WSI-Tarifarchiv](#) • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Metallindustrie Ost

Rahmentarif für betriebliche AZ-Verkürzung

Tarifabschluss 2021

Wochenarbeitszeit: Tariflicher Rahmen

- zur schrittweisen Reduzierung der Arbeitszeit von **38** auf bis zu **35** Std./W.
- durch freiwillige Betriebsvereinbarung
- bei vollem Entgelt-Ausgleich



29. Juni 2021

metallnachrichten

FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN DER METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE
IN BERLIN, BRANDENBURG UND SACHSEN

BERLIN-
BRANDENBURG-
SACHSEN

DER WEG ZUR ANGLEICHUNG IST FREI!

TARIFLICHER RAHMEN FÜR BETRIEBLICHE
STUFENPLÄNE BIS ZUR 35-STUNDEN-WOCHЕ
GESCHAFFEN!

**ZUKUNFT
SICHERN.**
ANGLEICHUNG ETZT

Metallindustrie Ost:

Betriebliche Angleichung

ANGLEICHUNG OST

35 Stunden im Osten - jetzt auch bei BMW in Leipzig

Die 35-Stunden-Woche im Osten kommt weiter voran: Auch bei BMW in Leipzig haben Betriebsrat und IG Metall die schrittweise Verkürzung der Arbeitszeit bis 2026 durchgesetzt, von derzeit 38 auf 35 Stunden, wie im Westen. Die Angleichung Ost läuft endlich - 31 Jahre nach der Einheit.



Neue und alte Arbeitszeitpolitik: Diskussionspunkte



1. **Mobilisierung**: Beteiligung durch Befragung
2. **Reichweite und Qualität** der neuen Modelle
3. **Gegenleistungen** und Zugeständnisse
4. **Verbetrieblichung**: Zusätzliche Aufgaben für BR
5. **Tarifvertrag und Gesetz**: Chancen auf Verallgemeinerung? Überforderung der Tarifpolitik?
6. **Ersatz, Ergänzung oder Basis** kollektiver Arbeitszeitverkürzung?

4. ARBEITSZEIT, CORONA UND AMPEL

Aktuelle Themen der Arbeitszeitpolitik

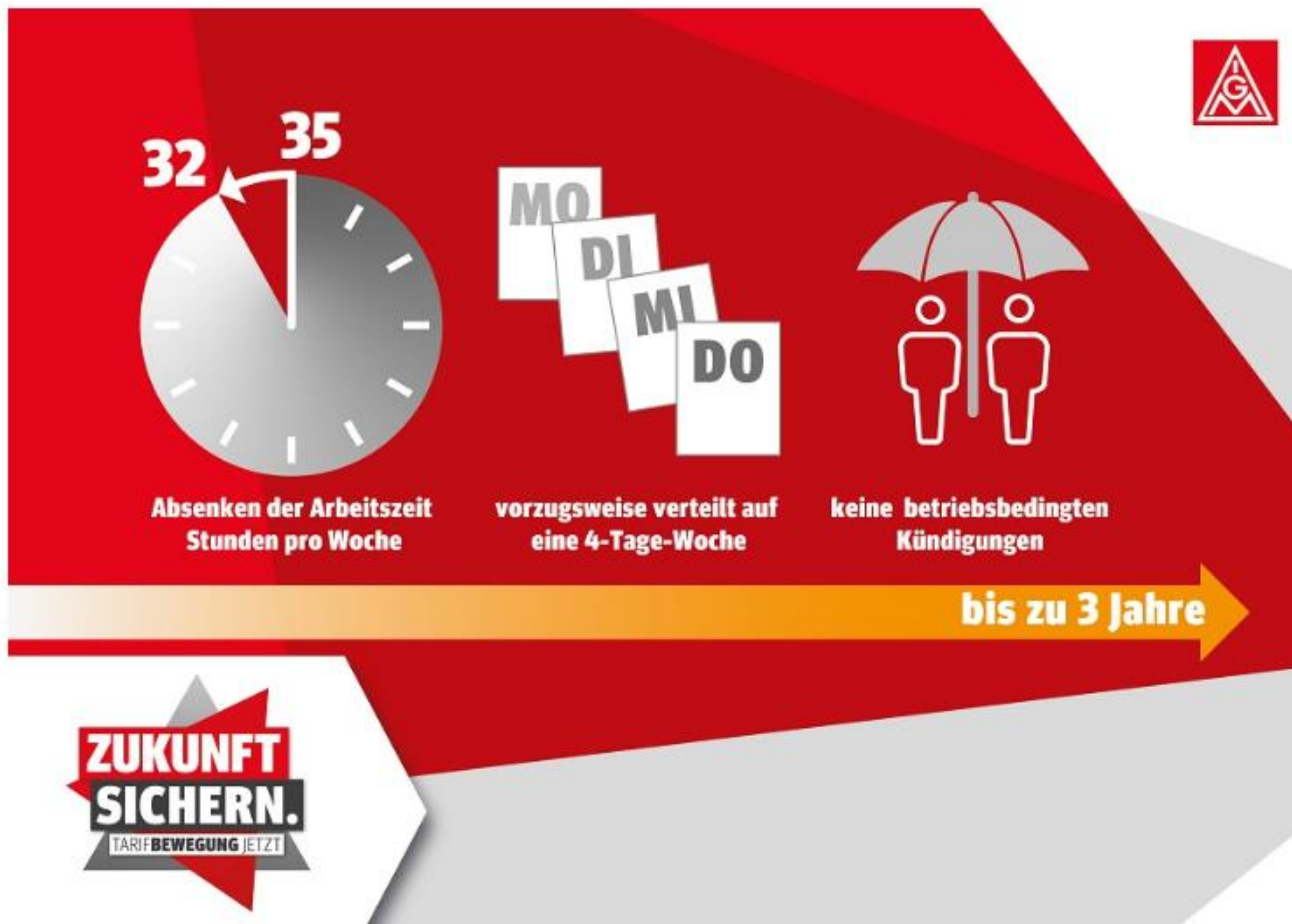
1. Beschäftigungssicherung
2. Mobiles Arbeiten und Arbeitszeitgestaltung
3. Flexible Arbeitszeiten
4. Arbeitszeit und Transformation



Metallindustrie – Tarifabschluss 2021

Neue Modelle der Beschäftigungssicherung

Bis zu drei Jahre lang Arbeitsplätze tariflich gesichert



Homeoffice: auch ein Arbeitszeitthema

HOMEOFFICE-NUTZUNG WÄHREND DER CORONA-PANDEMIE

Anteil der Beschäftigten die angaben „Ich arbeite ausschließlich/überwiegend von zuhause“



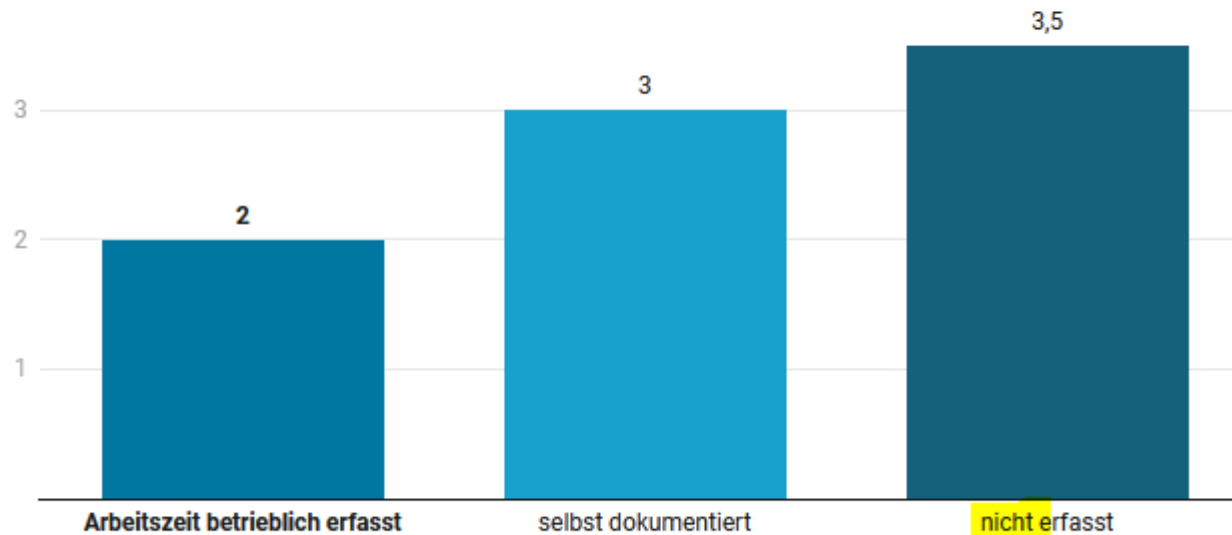
Quelle: Repräsentative Erwerbstätigenbefragung der Hans-Böckler-Stiftung



Homeoffice: Entgrenzung und Überstunden Arbeitszeiterfassung entscheidend

Homeoffice - mehr Überstunden, wenn die Arbeitszeit **nicht** erfasst wird

Überstunden pro Woche bei Vollzeitbeschäftigten im Homeoffice



Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: WSI-Report 68-2021 • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

WSI
Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliches Institut

REPORT

Nr. 68, November 2021

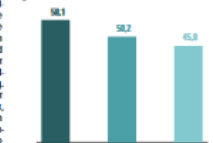
FLEXIBILISIERUNG DER ARBEITSZEIT

Warum das bestehende Arbeitszeitgesetz und eine gesetzliche Arbeitszeiterfassung wichtig sind

Yvonne Leitz, Elke Ahlers

Eine weitreichende Flexibilisierung der Arbeitszeit wird von verschiedenen politischen Akteuren gefordert. Aufgrund des nationalen und internationalen Forschungsstandes zeigt dieser Report, welche positiven, aber auch negativen Folgen flexible Arbeitszeiten (inklusive Homeoffice bzw. mobile Arbeit) für die Gesundheit und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben haben können. Dabei wird deutlich: Das bestehende Arbeitszeitgesetz ist für eine gesundheitsfördernde und vereinbarkeitsfreundliche Flexibilisierung der Arbeitszeit notwendig. Aufgrund von Ergebnissen der fünften Welle der IHS-Erwerbspersonenbefragung zeigt der Report, dass arbeitsorganisatorische Rahmenbedingungen im Homeoffice wie eine unzureichende Personaldichte, häufige Projekts- und Teamarbeit und knappe Deadlines mit einer schlechteren Einhaltung von der Arbeit einhergehen. Eine Arbeitszeiterfassung im Homeoffice kann hingegen die Einhaltung fördern.

Arbeitszeiterfassung im Homeoffice und Einhaltung
Inwieweit lassen sich (nicht) an die Arbeit?
Angaben in Prozent



Anteil der Zustimmung unter den Beschäftigten, dass Arbeitsanweisungen...

bestmöglich einhalten wird | eher einhalten wird | schwer einhalten wird

Quelle: IHS-Erwerbspersonenbefragung, gewichtet

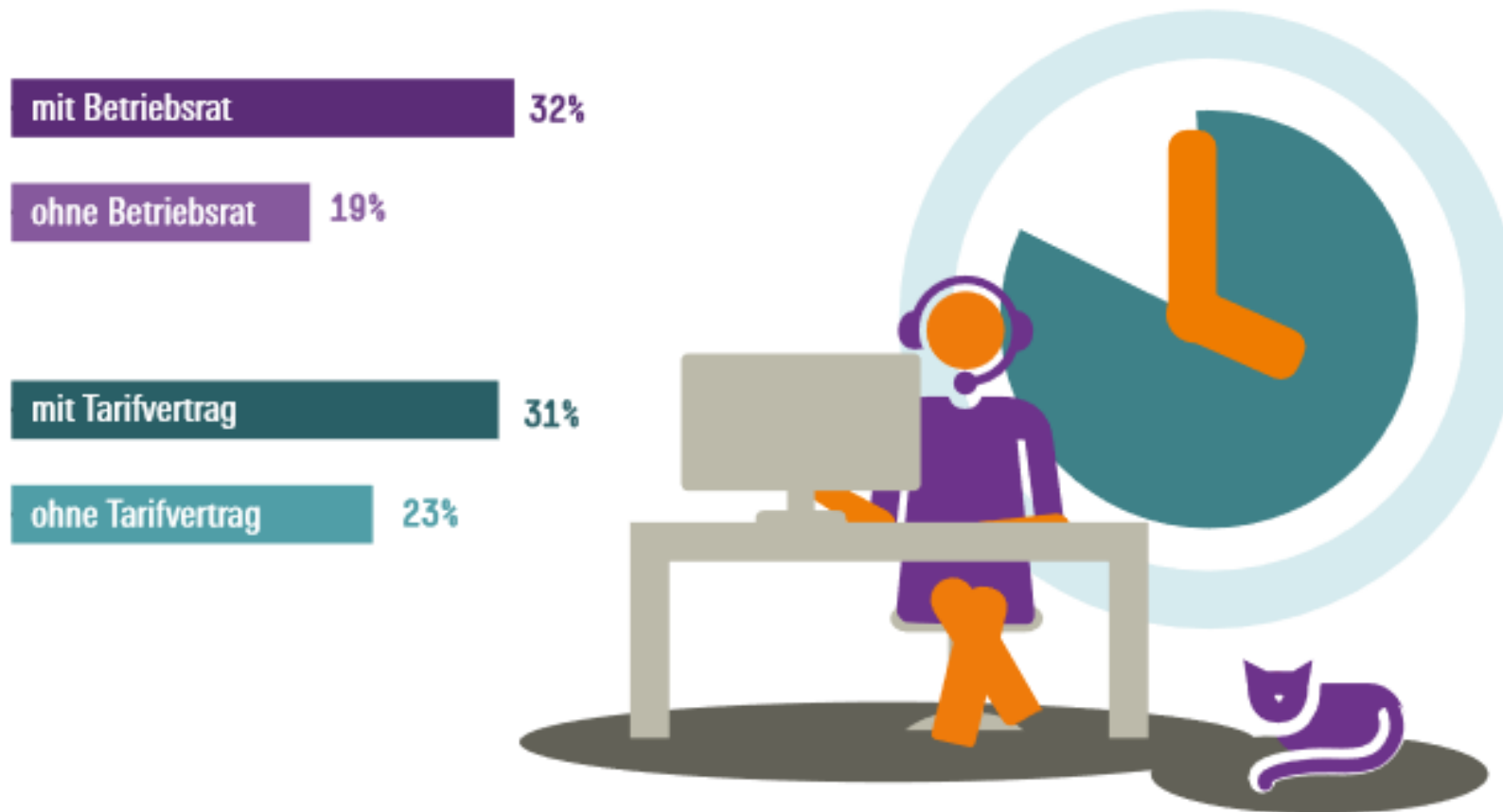
WSI

Homeoffice – betriebl. Arbeitszeiterfassung

Betriebsrat und Tarifvertrag helfen

Weniger Überstunden mit Betriebsrat und Tarifvertrag

Eine betriebliche Arbeitszeiterfassung für Beschäftigte im Homeoffice gibt es in Betrieben ...



Quelle: Lott, Ahlers 2021

Hans Böckler
Stiftung

Arbeitszeit – ein Streitiges Thema der Ampel

Versteckte Aushöhlung von Gesetz und Tarifvertrag?

Sondierungsergebnis von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP

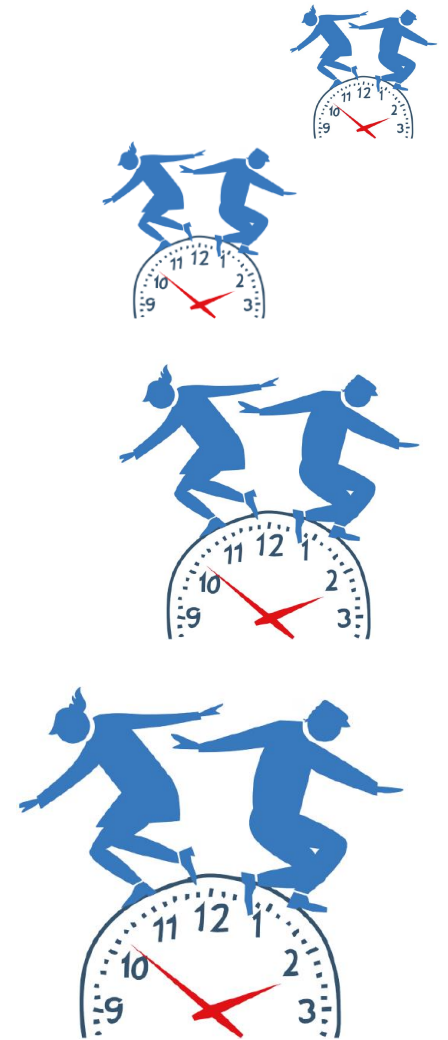
„ Um auf die Veränderungen in der Arbeitswelt zu reagieren und die Wünsche von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und Unternehmen nach einer flexibleren Arbeitszeitgestaltung aufzugreifen, wollen wir Gewerkschaften und Arbeitgeber dabei unterstützen, flexible Arbeitszeitmodelle zu ermöglichen. Im Rahmen einer befristeten Regelung mit Evaluationsklausel werden wir es ermöglichen, dass im Rahmen von Tarifverträgen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter bestimmten Voraussetzungen und in einzuhaltenden Fristen ihre Arbeitszeit flexibler gestalten können. Außerdem wollen wir eine begrenzte Möglichkeit zur Abweichung von den derzeit bestehenden Regelungen des Arbeitszeitgesetzes hinsichtlich der Tageshöchst Arbeitszeit schaffen, wenn Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen dies vorsehen (Experimentierräume). „



FAZIT: RENAISSANCE DER ARBEITSZEITPOLITIK

Fazit: Renaissance der Arbeitszeitpolitik

- Nach Jahren des Stillstands: ein **neuer Anlauf** in der Arbeitszeitpolitik
- Die neuen Konzepte (**Wahlmodelle**) greifen reale Arbeitszeitbedürfnisse der Beschäftigten auf.
- Sie sind **kein Selbstläufer** und ihre weitere Verbreitung und Umsetzung erfordert gewerkschaftliche Kraft und **Unterstützung durch die betrieblichen Interessenvertretungen**.
- Die **kollektive** Arbeitszeitverkürzung gehört weiterhin in den Instrumentenkoffer der Tarifpolitik.
- Feste **gesetzliche und tarifliche Regeln** müssen weiterhin vor Überlastung schützen.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Dr. Reinhard Bispinck

Reinhard.Bispinck@outlook.com

@ReinhBispinck@twitter.com

www.facebook.com/reinhard.bispinck



QUO VADIS ARBEITSZEIT?

GESELLSCHAFTS- UND TARIFPOLITISCHE
ENTWICKLUNG DER ARBEITSZEIT



Dr. Reinhard Bispinck